

Dortmund, 19. September 2017

## Die Erdgas-Transportleitung Datteln-Herne

Informationen für die Medien/Stand September 2017

### Das Projekt in Kürze

Die Thyssengas wird eine 22 Kilometer lange Ferngasleitung verlegen, welche in Datteln beginnen, durch den Kreis Recklinghausen führen und in Herne enden soll. Dort wird sie zum Kraftwerk-Standort des Steag-Konzerns führen und dort das geplante Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerk (kurz GuD-Kraftwerk) der Steag mit Erdgas versorgen.

Das Leitungsprojekt gehört zu den wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Energiewende im Rhein-Ruhr-Raum. Mit der Erdgastransportleitung Datteln – Herne wird die Versorgung der Fernwärme- und Stromkunden gleichermaßen langfristig sichergestellt. Das Projekt soll im Jahr 2021 abgeschlossen sein.

### Die Technik

Die Erdgasleitung wird einen Nenndurchmesser von 60 Zentimetern haben und für einen Betriebsdruck von 70 bar ausgelegt sein. Die Stahlrohre werden mit einer Regelüberdeckung von einem Meter in der Erde verlegt. Für die Verlegearbeiten wird ein Arbeitsstreifen von 30 Metern benötigt. Nach der Verlegung der Rohre werden die Flächen z. B. wieder der landwirtschaftlichen Grundnutzung zugeführt.

### Der Hintergrund

Die Notwendigkeit der neuen Erdgastransportleitung wurde von der Bundesnetzagentur im Netzentwicklungsplan festgestellt. Thyssengas wurde von der Regulierungsbehörde mit der Ausführung und Umsetzung der Leitung beauftragt und ist nach dem Energiewirtschaftsgesetz verpflichtet, diese Leitung zu bauen.

### Der Status

Das Raumordnungsverfahren zur ersten Eingrenzung des Trassenverlaufs wurde bereits abgeschlossen. Die vorbereitenden Arbeiten zum Planfeststellungsverfahren haben begonnen. Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens soll noch 2019 mit dem Bau der Leitung begonnen werden.

### Kontaktmöglichkeiten

Interessierte Bürger können ab sofort Ansprechpartner der Thyssengas per Mail sowie mittels der eingerichteten Telefon-Hotline erreichen. Zudem wird diesen Monat unter [www.datteln-herne.de](http://www.datteln-herne.de) eine Website geschaltet, die über Hintergründe, Neuigkeiten und das Vorhaben informiert.

### Kontakt:

T +49 231 91291 7000

E [datteln-herne@thyssengas.com](mailto:datteln-herne@thyssengas.com)

### Für Medienvertreter:

Kontakt: Gerhard Hülsemann

T +49(0)231/91291-1173

E [gerhard.huelsemann@thyssengas.com](mailto:gerhard.huelsemann@thyssengas.com)

## **Was ist ein Raumordnungsverfahren? Und wie funktioniert das Planfeststellungsverfahren?**

Kurz gesagt: Vor dem konkreten Plan müssen alle denkbaren Möglichkeiten der Trassenführung mit Behörden und Partnern besprochen werden. Für das Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren gibt es klare Regeln: Nach der erfolgten Beurteilung des Projekts durch betroffene Kommunen sowie Träger öffentlicher Belange im „Scoping-Termin“, bewertet die Regionalplanungsbehörde im Raumordnungsverfahren die „grundsätzliche Raumverträglichkeit“ des Projekts. Das Raumordnungsverfahren für die Gastransportleitung Datteln – Herne wurde mit der raumordnerischen Beurteilung der Bezirksregierung Münster abgeschlossen.

Abschluss des Planfeststellungsverfahrens ist quasi die „Baugenehmigung“ für Leitung. Das abgeschlossene Raumordnungsverfahren bildet die Grundlage für das Planfeststellungsverfahren. Im Planfeststellungsverfahren wird der endgültige, genaue Trassenverlauf festgelegt. Das Planfeststellungsverfahren ist für die Gastransportleitung Datteln – Herne ein mehrstufiger, aufwändiger Planungs- und Zulassungsprozess, in dem alle Belange sorgfältig abgewogen werden. Das Ergebnis, der Planfeststellungsbeschluss, ist die öffentlich-rechtliche Zulassung der Leitungsbaumaßnahme. Vergleichbar mit einer Baugenehmigung im privaten Baurecht.

### **Ständige Kommunikation mit Anwohnern und Interessierten**

Der schon im Planungsprozess begonnene Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern setzt sich in der weiteren Ausführung des Vorhabens und bis zum endgültigen Abschluss der Bauarbeiten fort. Thyssengas informiert ausführlich zu allen Aspekten der Umsetzung. Regelmäßige Pressemitteilungen und eine eigene Website ([www.datteln-herne.de](http://www.datteln-herne.de)) informieren die Bürgerinnen und Bürger.

### **Wie wird eine Trasse geplant?**

Erdgasfernleitungen werden nicht am Reißbrett mit dem Lineal durch die Landschaft gezogen. Es wird vielmehr der planerisch sinnvollste Weg, der die Anforderungen von Mensch und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt, gesucht. Die Findung der „richtigen“ Trasse ist das Ergebnis umfangreicher Voruntersuchungen, der Beteiligung der zuständigen Behörden, von Verbänden, Bürgern und zahlreichen Fachleuten. Von Anfang an sind Experten für Naturschutz, Landschaftsbau, Forst- und Landwirtschaft eingebunden. Gemeinsames Ziel ist eine umweltverträgliche Trassenführung. Die Eingriffe in Umwelt und Natur sollen so klein wie möglich gehalten werden. Für die Planer gilt der Grundsatz der Eingriffsminimierung, die beispielsweise durch die Bündelung bestehender Trassen, gewährleistet werden kann.

### **Naturschutz wird gewährleistet. Landwirtschaft kaum beeinträchtigt.**

Über der Erde ist die Leitung nicht mehr sichtbar. Nach Abdeckung und Rekultivierung können die Nutzflächen wieder wie zuvor von den Landwirten bewirtschaftet werden. Damit man „oberirdisch“ den Verlauf der Leitung wiedererkennt, weisen gelbe Schilderpfähle, die den Trassenverlauf markieren, in regelmäßigen Abständen noch auf die Erdgasfernleitung hin.

Soweit die Beeinträchtigung von Gehölzbeständen nicht vermeidbar war, verbleibt nach dem Bau der Maßnahme ein gehölzfreier Streifen von knapp sechs Meter Breite.

**Wie lange wird vor meiner Haustür gebaut?**

Das kann sehr unterschiedlich sein, dauert aber an keiner Stelle voraussichtlich länger als drei bis vier Monate. Die größte Beeinträchtigung geschieht durch den Arbeitsstreifen. Die Bereiche beidseitig neben dem Arbeitsstreifen können weiterhin während der Bauphase genutzt werden. Größere Verkehrsadern werden unterquert. Wenn die Sperrung von kleineren Straßen oder Feldwegen notwendig wird, dann werden vor jeder Maßnahme Art und Umfang derselben mit dem Bewirtschafter und den Anwohnern besprochen. Es ist das Ziel, jede Einschränkung so gering wie möglich zu halten.

**Durch welche Stadtgebiete verläuft die Leitung?**

<b>Stadt</b>	<b>Aktuelle Trassenlänge</b>
Datteln	ca. 2 km
Oer-Erkenschwick	ca. 6 km
Recklinghausen	ca.10 km
Herten	ca. 4 km
Herne	ca. 0,5 km